

Brigitte-Reimann-Gesellschaft e.V. Newsletter

Nr. 16 vom 21. September 2026

*Werte Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder der Brigitte-Reimann-Gesellschaft,*

aus zweifach traurigem Anlass erhalten Sie unsere heutigen Nachrichten.

Brigitte-Reimann-Gesellschaft trauert um ihr engagiertes Gründungs- und langjähriges
Vorstandsmitglied

Dr. Leonore Krenzlin verstorben mit 92 Jahren



Leonore Krenzlin: 2006 in Welzow (Lausitz) (Foto M.Bircken)

2016 zum "Rosentag" am damaligen Grab von Brigitte Reimann in Oranienbaum (Foto R.Dyk)

Am 10. August 2026 ist unsere Kollegin, die Germanistin Leonore Krenzlin gestorben. Wir verlieren mit ihr ein Mitglied der Brigitte-Reimann-Gesellschaft e.V., die nicht nur eine verlässliche und kreative Mitstreiterin war auf dem Feld der Literatur, sondern zur Freundin wurde auch in persönlichen Fragen.

Bei vielen Aktionen, die Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus der DDR nach 1990 im Gedächtnis zu bewahren, war Leonore dabei. Dazu gehörte, die Brigitte-Reimann-Gesellschaft aus der Taufe zu heben, die sich vor allem den schreibenden Frauen der DDR verpflichtet fühlt. Leonore Krenzlin hat mit ihrer Autorität geholfen, auch Ratsherren und missgünstige Journalisten umzustimmen. Auch dadurch ist das Literaturhaus Brigitte Reimann in Neubrandenburg als Forschungs- und Veranstaltungsort bewahrt worden. Seit der Gründung der Brigitte-Reimann-Gesellschaft (1999) war sie Vorstandsmitglied und hat viele Konferenzen inhaltlich mit vorbereitet; mit Vorträgen zu Brigitte-Reimann-Wanderausstellungen war sie bundesweit unterwegs. Im August ist in Neubrandenburg ein Weg im Park nach Brigitte Reimann benannt worden. Das konnte Leonore nicht mehr miterleben; es hätte sie gefreut.

Bis zuletzt hat sie, gerade 92 Jahre alt geworden, an ihren Erinnerungen gearbeitet. Mit Hilfe von Dieter Schiller sollen die Porträtskizzen, die sie über Familie und Freunde geschrieben hat, sowie ihre Erinnerungen an Begebenheiten und Forschungen in Buchform erscheinen, wieder bei Schwarzdruck, wo schon 2019 von Marc Berger betreut „Rückblick auf ein verlorenes Land“ herauskam. Darin sind viele Aufsätze von Leonore Krenzlin und Dieter Schiller versammelt, die über Jahrzehnte verstreut erschienen sind. Marc Berger hat es so beworben: „Leonore Krenzlin hat nun – endlich! – gemeinsam mit Dieter Schiller eine Art Literaturgeschichte der DDR-Literatur herausgebracht. Im Band 22 der EEE-Reihe (Erkundungen, Entwürfe, Erfahrungen) sind Aufsätze und Vorträge der beiden Autoren versammelt, die ein sicher nicht vollständiges, aber ungemein interessantes Bild der DDR-Literatur ergeben.“

Und über die Autorin Leonore Krenzlin stehen darin die Fakten: „Literaturhistorikerin, geb. 13.3.1934 in Leipzig. Nach dem Studium am Germanistischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin Dramaturgie-Assistentin am DEFA-Studio für Spielfilme. 1959-1964 Lehrtätigkeit an der Humboldt-Universität. 1965 für ein Jahr Kulturredakteur beim Neuen Deutschland. 1972-1990 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Forschungsgruppenleiterin im Zentralinstitut für Literaturgeschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR. 1978 Promotion, Forschung zur Literatur in Nazideutschland sowie zur Literatur der DDR.“

Das sind die abrufbaren Fakten, aber wir, die sie gekannt haben, verlieren mit ihr einen Menschen, der nun sehr fehlt.

(Dr. Margrid Bircken, Vorstand BRG e.V.)

Die Beisetzung findet statt am 25. September 2026 um 11 Uhr auf dem Friedhof Berlin-Weißensee, Roelckestr. 51.



Irmgard Weinhofen mit Juergen Schulz und Dieter Jürn, Neubrandenburg, 2003
(Foto M.Bircken)

Langjährige Freundin von Brigitte Reimann und Mitglied der BRG **Irmgard Weinhofen verstorben**

Die Mitglieder der Brigitte Reimann-Gesellschaft e.V. trauern um Irmgard Weinhofen, die am 27. August 2026 verstorben ist. Sie war die langjährige Freundin von Brigitte Reimann.

Irmgard Weinhofen, geboren 1931 als Irmgard Herfurt, war mit ihrer Familie nach dem Zweiten Weltkrieg aus Obrawalde (heutiges Polen) nach Burg gekommen und hatte Brigitte Reimann 1948 während balneologischer Behandlungen kennengelernt. Sie selbst musste die Folgen einer Fischvergiftung auskurieren, und Brigitte Reimann war an Kinderlähmung erkrankt gewesen und lernte wieder mühsam laufen. Die beiden Mädchen freundeten sich an, und aus der freundlichen Kennntnisnahme am Beginn entwickelte sich eine lebenslange Freundschaft, von der Irmgard Weinhofen aus dem Rückblick in dem Briefband „Grüß Amsterdam. Briefwechsel 1956 – 1973“ sagte: „Was bleibt, ist die Erinnerung an einen wunderbaren, tapferen Menschen, an eine Freundin, für die es keine Nachfolge gegeben hat.“

Brigitte Reimann hat ihrer Freundin "Irmchen" nach deren Hochzeit mit Fred Weinhofen und ihrem Umzug nach Amsterdam viele Briefe geschrieben, über ihre eigene Situation, über ihre Ehekrisen, über ihre Schreibschwierigkeiten, aber sie hat auch großen Anteil am Schicksal ihrer Freundin genommen und es bedauert, nicht näher beieinander zu wohnen: „...wenn man so von einer Straße zur anderen laufen könnte, um gleich bei der Hand zu

sein, wenn man gebraucht wird, sei's bloß dazu, daß man neben Dir sitzt und daß Du die Wärme eines anderen spürst, der Dich lieb hat und wirklich ganz von Herzen Anteil nimmt“.

Irmgard Weinhofen hat mit der Veröffentlichung des Briefwechsels mit Brigitte Reimann und ihren vielen Lesungen und Gesprächsrunden viel zur Publizität der Schriftstellerin beigetragen und ist selbst ihrem Publikum durch ihre freundliche Zugewandtheit auch eine wichtige Stimme geworden, die nun fehlt. Wir erinnern uns an die Buchvorstellung des Briefwechsels 2003 im Brigitte-Reimann-Haus Neubrandenburg, zu der auch die Neubrandenburger Freunde Juergen Schulz und Dieter Jürn hinzukamen. Die beiden hatten Irmchen geschrieben, wie es um ihre Freundin Brigitte steht und Juergen hat ihr auch die Todesnachricht nach Amsterdam telegraphiert. Das schwang bei dieser Buchvorstellung mit und machte es eindrucksvoll, denn wir saßen vor dem Bücherschrank von Brigitte Reimann und schauten auf die Rokokomöbel, die sie gekauft hatte, als es ihr gut ging und das auch ihrer Freundin mitgeteilt hatte.

Nun ist Irmgard Weinhofen im Alter von 95 Jahren gestorben. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

(Dr. Margrid Bircken, Vorstand BRG e.V.)

Für unsere Mitglieder

Die diesjährige Mitgliederversammlung der BRG e.V. planen wir für Mitte November. Weitere Informationen folgen rechtzeitig.

Mit besten Grüßen

*Ihr
Bewo Hawel
(Vorsitzender der BRG und Newsletter-Redaktion)*

Impressum

Leserservice

Bitte geben Sie diesen Newsletter auch an andere interessierte Personen weiter.
Sie haben den Newsletter nicht direkt von uns bekommen und möchten ihn abonnieren?
Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten?
eMail mit Betreff "ja bitte" bzw. "nein danke" an:

newsletter@brigittereimann.de

Datenschutzhinweis

Wir verarbeiten Ihre E-Mail-Adresse und ggf. weitere uns bekannte Namens- und Adressbestandteile digital und analog. Sie können jederzeit kostenlos Auskunft erhalten, welche Daten wir gespeichert haben und deren Löschung verlangen. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie können den Newsletter jederzeit ohne Kosten abbestellen.

Sofern Sie Mitglied der BRG e.V. sind, können wir Ihre Daten nicht löschen, weil diese für die Mitgliederverwaltung und -Kommunikation benötigt werden.

Herausgeber und verantwortlich

Brigitte-Reimann-Gesellschaft e.V.

Vorsitzender: Bernd Wolfgang Hawel, Fleckeby (Schlei-Ostsee)

stv. Vorsitzender: Dr. Matthias Aumüller, Regensburg

Sitz und Postanschrift

c/o Literaturhaus | Gartenstr.6 | 17033 Neubrandenburg | Tel.: 0395 / 56 66 77 8

Redaktion Bewo Hawel

newsletter@brigittereimann.de

www.literaturzentrum-nb.de | www.brigittereimann.de

Facebook: Brigitte-Reimann-Gesellschaft

Instagram: @brigitte.reimann.gesellschaft

Die BRG e.V. ist für den Inhalt externer Links nicht verantwortlich.

Haftungsausschluss / Disclaimer

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.